

## Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

9. Ausgabe, Februar 2009



## Liebe Mitbürgerinnen Liebe Mitbürger

«Die Zukunft erkennt man nicht,  
man schafft sie.» Stanislaw Brzozowski

Am 1. Januar 2009 hat für die Gemeinde Mund eine neue Legislaturperiode begonnen und damit auch eine Teilerneuerung des Gemeinderates. Im vorliegenden Mitteilungsblatt möchten wir Sie, liebe Munderinnen und Munder, über die neue Verteilung der Ressorts informieren.

In Berggemeinden wie Mund ist es heute sehr wichtig die Kräfte in einer Gemeinschaft zu bündeln. Wir haben das Glück, dass wir in unserer Gemeinde eine sehr aktive Dorfgemeinschaft haben. Innerhalb und ausserhalb der Vereine ist sehr viel Initiative und Aktivität für unser Dorf spürbar. In den vergangenen Jahren konnte die Gemeinde Mund in allen Bereichen grosse und wichtige Investitionen durchführen. In den vergangenen vier Jahren wurden Investitionen von 4.7 Millionen getätigt. Wir konnten Finanzen in der Höhe von insgesamt 2.7 Millionen für unsere Gemeinde holen. Und trotz diesen Investitionen konnten wir noch Schulden in der Höhe von Fr. 500'000 abbauen.

Die Zukunft unseres Dorfes wollen wir weiterhin aktiv gestalten und werden auch in den nächsten vier Jahren wichtige Schwerpunkte setzen. Einer dieser Schwerpunkte bei unserer Arbeit in der Gemeinde wird beim Thema Wasser liegen. Wasser ist eine der wichtigsten Rohstoffe für unser Dorf, eine Ressource

die es zu nutzen gilt. In Kombination mit einer vernünftigen Wassernutzung wird eine effiziente und saubere Energieproduktion auch für unser Dorf in den nächsten Jahren zu einem wichtigen Ziel werden. Hier konnten in den letzten vier Jahren die notwendigen Vorarbeiten geleistet werden.

Gemeinschaft ist nicht nur innerhalb unseres Dorfes wichtig, sondern für die Zukunft auch über unser Dorf hinaus. Aus diesem Grund wird in den nächsten Jahren eine verstärkte regionale Zusammenarbeit mit unseren Nachbargemeinden länger je wichtiger. Die Schweizer Kommunalpolitik basiert auf dem Milizsystem. Die meisten Gemeinden werden in der Schweiz nicht von Berufspolitikern geführt, sondern von Menschen die daneben einen Beruf ausüben. Das Milizsystem soll erhalten bleiben, aber es ist nicht mehr einfach die politischen Ämter in kleineren Gemeinden zu besetzen. Gleichzeitig sind die Anforderungen an die kommunalen Exekutiven stark gestiegen.

In den letzten Jahren sind im Kanton Valais einige Gemeindefusionen durchgeführt worden. Auch in unserer Gemeinde ist dieses Thema inzwischen sehr aktuell geworden. Im vergangenen Jahr haben die Gemeinden Mund, Birgisch und Naters beschlossen eine gemeinsam Projektstudie für eine Fusion der drei Gemeinden in Auftrag zu geben. Ein Thema, das uns die nächsten Jahre beschäftigen wird. Denn wir müssen uns damit auseinandersetzen, mit welchen Strukturen wir künftig unsere

Gemeinschaft gestalten wollen. Eine grosse Verantwortung für die Zukunft.

Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, möchte ich einen grossen Dank aussprechen, für das Engagement mit dem Sie sich für unser Dorf einsetzen. Ich wünsche mir auch für die nächsten Jahre die gleiche Begeisterung und Leidenschaft für unser Dorf.

Josianne Wyssen  
Gemeindepräsidentin



### Gemeindekanzlei

#### Öffnungszeiten:

Montag: 16.00–18.00 Uhr  
Dienstag: 16.00–18.00 Uhr  
Donnerstag: 16.00–18.00 Uhr

#### Ansprechzeiten über Telefon:

Montag–Freitag: 14.00–17.00 Uhr

Telefon: 027 923 65 27  
Telefax: 027 923 83 13  
E-Mail: [gemeinde@mund.ch](mailto:gemeinde@mund.ch)  
[www.mund.ch](http://www.mund.ch)

## Allgemeine Verwaltung

---

### Aufgaben nach Ressorts

---

**Josianne Wyssen**

Präsidentin

Telefon 027 923 65 27

[josianne.wyssen@mund.ch](mailto:josianne.wyssen@mund.ch)

Bürgerpräsidentin  
Allg. Verwaltung und Personal  
Finanzverwaltung  
Steuerkommission  
Schatzungskommission  
Mitglied Baukommission

**Gemeindevertretungen**

Bezirkskommission  
Region Oberwallis  
Altersheim Naters  
Valaiscom

**Gabriel Wyssen**

Vizepräsident

Telefon 079 328 63 70

[gabriel.wyssen@mund.ch](mailto:gabriel.wyssen@mund.ch)

Burgerrat  
Baukommission und Ortsplanung  
Kehricht- und Umweltwesen  
Sozialdienst  
Waisenamt  
Kirchenrat

**Gemeindevertretungen**

Soz. Med. Regionalzentrum  
Gebührenverbund-Delegierter  
Kirchenrat

**Marcel Schnydrig**

Telefon 079 658 38 07

[marcel.schnydrig@mund.ch](mailto:marcel.schnydrig@mund.ch)

Burgerrat  
Trinkwasser und Kanalisation  
Energieversorgung  
Bildung/Schulkommission  
Arbeiterkommission  
Mitglied Baukommission

**Gemeindevertretungen**

ARA-Delegierter

**Ralph Studer**

Telefon 027 924 58 39

[ralph.studer@mund.ch](mailto:ralph.studer@mund.ch)

Burgerrat  
Forst- und Waldkommission  
Feuerwehr  
Zivilschutz  
Polizei- und Gesundheitswesen  
Kultur, Sport und Tourismus  
Mitglied Baukommission

**Gemeindevertretungen**

Brig-Belalp Tourismus

**Adrian Pfammatter**

Telefon 079 471 11 40

[adrian.pfammatter@mund.ch](mailto:adrian.pfammatter@mund.ch)

Burgerrat  
Öffentliche Arbeiten  
Landwirtschaft  
Grundbuchvermessung  
Mitglied Baukommission



## Besondere Funktionen

---

|                                      |  |  |
|--------------------------------------|--|--|
| <b>Friedensrichter</b>               | Dr. Elmar Pfammatter, 1964   |  |
| <b>Vizerichterin</b>                 | Astrid Jeitziner-Blatter   |  |
| <b>Kontrollorgan</b>                 | Treuhand- und Revisions AG, Erich Pfaffen                                  |  |
| <b>Gemeindeschreiberin</b>           | Nadja Schmid   |  |
| <b>Kaufmännischer Auszubildender</b> | Andreas Pfammatter   |  |
| <b>AHV-Zweigstelle</b>               | Nadja Schmid   |  |
| <b>Registerhalter</b>                | Rolf Schnydrig   |  |
| <b>Registerhalter-Stv.</b>           | Charly Schnydrig   |  |
| <b>Ortsplaner</b>                    | Dominik Michlig  |  |
| <b>Gemeindearbeiter</b>              | Walter Zurwerra  |  |
| <b>Abwart Mehrzweckhalle</b>         | Irma und Willy Stupf   |  |
| <b>Schulhausreinigung</b>            | Paula Studer   |  |
| <b>Bürgerhausreinigung</b>           | Sonja Wyssen   |  |
| <b>Feuerwehrkommandant</b>           | Harald Studer  | Natelnummer für Notfälle 079 486 79 00   |
| <b>Feuerwehrkommandant-Stv.</b>      | Roger Schnydrig  |  |
| <b>Zivilschutz-Ortschef</b>          | Franz Hutter   |  |
| <b>Krisenstab</b>                    | Rosmarie Imstepf-Escher  |  |
| <b>Sicherheitsbeauftragter</b>       | Michel Schnydrig   |  |
| <b>Viehinspektor</b>                 | Alexander Pfammatter, 1945   |  |
| <b>Ackerbaustelle</b>                | Pius Schnydrig   |  |
| <b>Wässerwasserchef</b>              | Roger Schnydrig  | Pikettnummer für Notfälle 079 463 91 81  |
| <b>Brunnenmeister</b>                | Beat Jeitziner   | Roland Schnydrig   |
| <b>Zivilstandsamt</b>                | Angela Flatzek, Brig   |  |
| <b>Gemeindefährlich</b>              | Emil Pfammatter  |  |
| <b>Kindergarten</b>                  | Anneliese Müller   |  |
| <b>Primarschule</b>                  | Elmar Jeitziner<br>Astrid Jeitziner-Blatter                                | Hans-Ruedi Pfammatter<br>Pia Sollberger  |
| <b>Bibliothek</b>                    | Hannelore Nanzer   | Michaela Studer  |
| <b>Schulkommission</b>               | Marcel Schnydrig<br>Elmar Jeitziner<br>Christine Schnydrig<br>Bruno Studer | Adrian Pfammatter<br>Nadia Schnydrig-Imstepf<br>Beatrice Mathieu<br>Dr. Ernst Minnig, Naters |

## Fusionsprojekt Gemeinden Birgisch, Mund und Naters

### Liebe Bürgerinnen und Bürger

Bereits früher haben wir Sie darüber informiert, dass die Gemeinderäte von Birgisch, Mund und Naters im letzten Jahr beschlossen haben, eine Fusionsstudie in Auftrag zu geben, um näher abzuklären, welche Vor- und Nachteile ein Zusammenschluss der drei Gemeinden mit sich bringt und wie sich eine Gemeindefusion auf die verschiedenen Bereiche des Gemeinwesens auswirkt.

Im Rahmen eines Einladungsverfahrens und in Absprache mit dem Staatsrat haben die Gemeinden im August 2008 die Firma Zurschmitt Unternehmensberatung AG, Naters, mit der Projektleitung und Erarbeitung der Fusionsstudie beauftragt. Die Finanzplanung erfolgt in Zusammenarbeit mit der Treuhand und Revisions AG, Naters, während im Bereich Raumplanung und Verkehr die Firma Michlig & Partner, Raumplaner und Umweltfachleute, Naters, beigezogen wird.

Nachdem die Gemeinderäte für die Legislaturperiode 2009 bis 2012 gewählt und die Ressorts verteilt worden sind, konnten die Arbeiten für das Fusionsprojekt aufgenommen werden. Am 23. Januar 2009 erfolgte der offizielle Startschuss anlässlich einer Kickoff-Sitzung, an der die Ratsmitglieder der drei Gemeinden teilnahmen.

Der Projekt-Ausschuss setzt sich zusammen aus der Gemeindepräsidentin Josianne Wyssen, Mund, den Gemeindepräsidenten Lothar Schwestermann, Birgisch, und Manfred Holzer, Naters, sowie Alphons Epiney, Gemeindegemeinschafter, Naters, und Klaus Zurschmitt, Projektleiter. Ferner wurden 5 Arbeits-Kommissionen für die Munizipalgemeinden und eine Kommission für die Bürgergemeinden gebildet. Die Zusammensetzung können Sie der Homepage der Gemeinden entnehmen.

Die Fusionsstudie soll möglichst alle Problembereiche untersuchen, die Vor- und Nachteile aufzeigen sowie eine umfassende und zukunftsgerichtete Entscheidungsgrundlage für die Abstimmungen über die geplante Gemeindefusion bilden. An die Projektkosten der Fusion leistet der Kanton Wallis einen Beitrag von Fr. 90'000.–.

Der Terminplan sieht vor, dass bis im März 2010 die wesentlichen Grundlagen (Fusionsstudie und Finanzplanung) erarbeitet werden. In den Monaten April bis Juni 2010 wird die Bevölkerung an Orientierungsversammlungen in allen drei Gemeinden über das Fusionsprojekt eingehend informiert werden. Sofern alles programmgemäss verläuft, sollen im Spätherbst 2010 die Abstimmungen über die Fusion der Munizipal- und Bürgergemeinden stattfinden.

Falls alle drei Gemeinden der Fusion zustimmen würden, könnte der Fusionsbeschluss dem Staatsrat unterbreitet werden, welcher seinerseits zuhanden des Grossen Rates des Kantons Wallis eine Botschaft ausarbeiten würde. Dieser würde erwartungsgemäss im Verlaufe des Jahres 2011 die Fusion absegnen. Anschliessend würde den Gemeinden genügend Zeit verbleiben, um die Vorbereitungsarbeiten für die Fusion durchzuführen, welche am 1. Januar 2013 in Kraft treten würde. Der Gemeinderat der fusionierten Gemeinden könnte im Oktober 2012 gewählt werden.

Wir werden uns bemühen, die Bevölkerung fortlaufend, offen und transparent zu informieren und den Dialog mit der Bevölkerung zu pflegen. Wir wünschen auch, dass sich alle Bürgerinnen und Bürger aktiv an der Diskussion über die Gemeindefusion beteiligen werden.

In diesem Sinne hoffen wir auf Ihre Unterstützung und auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit zum Wohle unserer Gemeinden.



Gemeinde **Naters**



### Gemeinde Mund

Josianne Wyssen  
Gemeindepräsidentin

### Gemeinde Birgisch

Lothar Schwestermann  
Gemeindepräsident

### Gemeinde Naters

Manfred Holzer  
Gemeindepräsident

## Einwohnerkontrolle

---

Im Mitteilungsblatt möchten wir Sie über die Entwicklung der Bevölkerung informieren. Die Gemeinde Mund freut sich über 14 Zuzüge im vergangenen Jahr. Wir hoffen, dass alle neuen Mitbürgerinnen und Mitbürger in unserer Gemeinde gut aufgenommen wurden.

### Zuzüge (14)

Erhard Wyssen  
Rosemarie Heinzmann  
Irene Brantschen  
Marie Josephe Kalbermatten  
Michael Studer  
Nicole Studer-Chastonay  
Nadine Pfammatter  
Ulrich Schnydrig  
Beat Biner  
Marielle Biner  
Alessandro Biner  
Jelena Biner  
Ruslana Burlachenko  
Gerald Schnydrig

### Wegzüge (-24)

Benno Brantschen  
Arlette Zuber  
Pamela Brantschen  
Fabiola Pfammatter  
Pfarrer Stefan Ornatek Adam  
Marie-Madlen Jeitziner  
Dr. Christoph Jansen  
Helmut Schmidt  
Elsbeth Schmidt  
Sandro Meichtry  
Dominic Meichtry  
Svenja Nanzer  
Corinne Graf  
Gianluca Graf  
Gregory Graf  
Franziska Schnydrig  
Dolores Zurwerra  
Myriam Schnydrig  
Kerstin Wyssen  
Silvano Schnydrig  
Carole Maria Jeitziner  
Desirée Fercher  
Otto Jossen  
Cecile Jossen

### Geburten (7)

Devin Lütolf  
Mara Imhof  
Loreen Pfammatter  
Tiziano Eggel  
Rafael Hutter  
Celine Studer  
Julian Truffer

### Todesfälle

Wir gedenken unseren Verstorbenen

17.02.2008 Felix Fercher  
24.03.2008 Emil Jossen  
25.07.2008 Albin Pfaffen  
15.09.2008 Johann-Josef Hutter  
18.09.2008 Leo Pfammatterr

**Total Einwohner am 31.12.2008: 532**

**Total Einwohner am 31.12.2007: 540**

### Neues unter [www.mund.ch](http://www.mund.ch)

Wichtige Informationen, Mitteilungen und aktuelle Nachrichten werden direkt auf unserer Homepage [www.mund.ch](http://www.mund.ch) veröffentlicht.

Es ist uns ein Anliegen, unsere Homepage regelmässig zu bewirtschaften. Allfällige Vorschläge und Anregungen nehmen wir gerne entgegen.

### Artikel für das Mitteilungsblatt

Das Mitteilungsblatt ist für die Gemeindeverwaltung ein wichtiges Instrument um mit der Bevölkerung in Kontakt zu treten und sie auf dem Laufenden zu halten. Wir geben uns Mühe, Sie immer über die aktuellen Themen zu informieren. Gerne nehmen wir aber auch Anliegen und Neuigkeiten von der Bevölkerung entgegen, die Sie im Mitteilungsblatt veröffentlichen können. Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf! Das nächste Mitteilungsblatt erscheint im Juli 2009.





### **Skulptur «Grabniederlegung Jesu» bei der Urnenwand auf dem Friedhof**

---

Auf diesem Weg möchten wir uns ganz herzlich für die grosszügige Übergabe der Skulptur «Grabniederlegung Jesu» von Hochwürden Herr Pfarrer Erwin Jossen, Domherr von Sitten, bedanken.

Die Skulptur hat bei der Urnenwand auf dem Friedhof einen ehrenvollen Platz erhalten. Zu den Feiern von Allerheiligen und Allerseelen 2008 konnte die Statue erstmals von den Munderinnen und Mundern bewundert werden.

### **Wählen und Abstimmen nur mit Heimatschein**

---

Gemäss Gesetz über die politischen Rechte, Art. 1, muss der Heimatschein vom Inhaber bei der Einwohnerkontrolle seiner Wohnsitzgemeinde hinterlegt werden. Gemäss Art. 6 (Standesänderung) wird der Inhaber des Heimatscheins ersucht, bei einer Änderung des Zivilstandes, Bürgerrechts oder Namen des Inhabers, einen neuen Heimatschein beim Zivilstandsamt zu bestellen und bei der Wohnsitzgemeinde zu hinterlegen.

Es gilt: Wer seinen Heimatschein nicht bei der Gemeindeverwaltung hinterlegt, erhält keine Abstimmungsunterlagen – weder für Wahlen noch für Abstimmungen.

Der Heimatschein kann beim Zivilstandsamt des Bezirks Brig unter der Telefonnummer 027 924 96 40 bestellt werden.

### **Grossrats- und Staatsratswahlen 2009–2013**

---

Dieses Jahr finden Grossrats- und Staatsratswahlen statt. Wie immer können Sie auch hierüber brieflich abstimmen. Das Abstimmungsmaterial wird Ihnen rechtzeitig vor dem Abstimmungswochenende per Post zugestellt werden.

#### **Hinterlegung bei der Gemeindeverwaltung**

|                              |                 |
|------------------------------|-----------------|
| Donnerstag, 26. Februar 2009 | 16.00–18.00 Uhr |
| Freitag, 27. Februar 2009    | 16.00–18.00 Uhr |

#### **Urnen-Öffnungszeiten im Gemeindehaus**

|                           |                 |
|---------------------------|-----------------|
| Samstag, 28. Februar 2009 | 17.30–18.30 Uhr |
| Sonntag, 1. März 2009     | 10.30–11.30 Uhr |

## Informationen Steuern

### Steuererklärung 2008

Im Februar 2009 erhalten Sie die Steuererklärung für das Jahr 2008 nach Hause geschickt, die bis Ende März 2009 auszufüllen ist. Diese reichen Sie bei der Gemeindeverwaltung bis zum 31. März 2009 ein. Es gilt das Eingangsdatum bei der Gemeindeverwaltung. Daraufhin wird die Steuererklärung an die Kantonale Steuerverwaltung nach Sitten weitergesendet. Dort werden diese überprüft und veranlagt. Sobald wir die definitive Veranlagung von Sitten zurückerhalten, können wir Ihnen die definitive Steuerabrechnung zusenden. Erst hier wird ersichtlich, wie viel Sie effektiv an Steuern zu zahlen haben und ob Sie eventuell bereits zuviel einbezahlt haben. Selbstverständlich wird Ihnen durch Angabe Ihrer Kontonummer das Guthaben sofort ausbezahlt oder auf Wunsch auf die nächste Steuerperiode gutgeschrieben.

### Steuerraten 2009

Die von uns zugestellten Steuerraten beziehen sich auf das nun laufende Jahr und werden Ihnen bei der definitiven Steuerabrechnung 2009 in Abzug gebracht. Diese definitive Steuerveranlagung wird ca. im Herbst 2010 zugeschickt, analog der links stehenden beschriebenen Vorgehensweise. Die jetzt einbezahlten Steuerraten werden also erst ein Jahr versetzt (im Jahr 2010) ersichtlich sein, ob sie auch ausgerichtet haben.

Zögern Sie nicht bei allfälligen Fragen im Gemeindebüro um eine Auskunft zu bitten.

### Ausfüllen der Steuererklärung 2008

Die Steuerklärungen 2008 sind mit den notwendigen Belegen bis spätestens am 31. März 2009 unterzeichnet bei der Gemeindeverwaltung einzureichen. Sie haben auch dieses Jahr die Möglichkeit Ihre Steuererklärung bei der Gemeindeverwaltung – gegen eine Entschädigung von Fr. 25.– pro Steuererklärung – auszufüllen. Die Gemeindeverwaltung steht Ihnen an folgenden Tagen zur Verfügung:

|                                  |                  |
|----------------------------------|------------------|
| <b>Dienstag, 10. März 2009</b>   | 8.30 – 11.30 Uhr |
| <b>Donnerstag, 12. März 2009</b> | 8.30 – 11.30 Uhr |

Reservieren Sie sich unbedingt bis zum 4. März 2009 bei der Gemeindeverwaltung einen Termin, damit wir einen reibungslosen Ablauf zum Ausfüllen der Steuerklärungen gewähren können. Pro Steuererklärung wird eine halbe Stunde eingerechnet. Es werden nur angemeldete Steuerklärungen ausgefüllt.

#### Unter anderem sind folgende Belege des Jahres 2008 mitzubringen:

- Lohnausweise
- Bescheinigungen über Renten und Pensionen (AHV/IV, Vorsorgeeinrichtungen, Leibrenten usw.) und Erwerbsausfallentschädigungen (Militärdienst, Krankheit, Unfall, Arbeitslosigkeit usw.)
- Bankbelege über Einkommen aus Wertschriften (Sparhefte, Kontokorrente), Schulden und Schuldzinsausweise
- Bescheinigungen über Beiträge an anerkannte Formen der gebundenen Selbstvorsorge (Säule 3a) und für Lebensversicherungsprämien
- Andere Unterlagen, die Sie der Steuererklärung beilegen wollen

Wir möchten Sie bitten, Abzüge wie tatsächliche Unterhaltskosten für Liegenschaften, Krankheitskosten (Zusammenfassung der medizinischen Kosten, welche nicht durch eine Versicherung bezahlt wurden) sowie Spenden an gemeinnützige Institutionen bereits vorher chronologisch zu ordnen und gegebenenfalls zu erfassen, da uns dies für das Ausfüllen der Steuererklärung viel Zeit erspart.



## Ausfüllen der Steuererklärungen 2008 zu Hause mit der Software VSTax

Die Kantonale Steuerverwaltung des Kantons Wallis stellt den Steuerpflichtigen eine Gratissoftware zum Ausfüllen der Steuererklärung für natürliche Personen zur Verfügung.

Damit wird das Ausfüllen der Steuererklärung erleichtert und gleichzeitig wird Ihr administrativer Aufwand verringert.

### Vorteile der Software VSTax

- Brauchbar für alle Steuerpflichtigen, die im Wallis wohnsässig sind  
Lohnbezüger, Selbständige, Rentner, Landwirte ...
- Möglichkeit zwischen freier und navigierter Erfassungsart
- Automatische Berechnung der Abzüge
- Einfache Benutzung, zu jedem Punkt kann ein Hilfetext aufgerufen werden
- Übersichtliche und detaillierte Ausdrücke
- Berechnung der zu erwartenden Steuern aufgrund der eingegebenen Daten
- Übernahme der Steuerdaten vom letzten Jahr
- Die Anzahl der erfassten Steuererklärungen ist unbeschränkt

Die aktuelle Version des VS TAX können Sie unter <http://www.vs.ch/vstax> kostenlos herunterladen. Bei Fragen können Sie sich gerne auf der Gemeindeverwaltung melden, auch wir benutzen das Software Programm zum Ausfüllen der Steuererklärungen.



## Hundesteuer 2009

Jeder Hund, der älter als 6 Monate und dessen Besitzer oder Halter seinen Wohnsitz im Wallis hat oder sich länger als 3 Monate im Kanton aufhält, muss eine Hundemarke tragen. Diese Kontrollmarke ist nummeriert und trägt die entsprechende Jahreszahl. Sie wird am Halsband des Tieres befestigt.

### Die Hundemarke wird von der Wohnsitz-Gemeinde gegen Barzahlung abgegeben:

- Fr. 130.– Hundetaxe inkl. Hundemarke
- Fr. 110.– für Hundehalter, die einem Hundeverein angehören
- Fr. 5.– für Hundehalter, die Zusatzleistungen der AHV oder IV beziehen
- Fr. 1.– für Hundehalter mit Lawinen-, Schutz- oder Schweisshund

Mitzubringen sind der Versicherungsausweis (Haftpflicht) des Hundes, die Bestätigung der Einpflanzung des Chips durch den Tierarzt und eine Mitgliederbestätigung des Hundevereins.

Das Hundeschild muss bis zum 31. März 2009 bei der Gemeindekanzlei bezogen werden.

Die Hundesteuer wird für das ganze Jahr erhoben und kann nicht entsprechend der Haltedauer des Tieres aufgeteilt werden.

Jeder Besitzer oder Halter eines Hundes, der die Hundemarke nicht einlöst, kann mit einer Nachsteuer und einer Busse bis zum dreifachen Betrag der Steuer belegt werden.

Die Gemeindeverwaltung bietet die Möglichkeit, Robidog-Säcke zum Selbstkostenpreis von Fr. 4.– pro Rolle bei der Gemeindekanzlei zu beziehen.

## Verkehr

### Sanierung Infrastrukturleitungen für Trinkwasser und Kanalisation im Dorf

Die Trinkwasserversorgung der Gemeinde Mund ist bald 50jährig. In den letzten Jahren gab es an verschiedenen Stellen der Trinkwasserversorgung Leitungsbrüche. Diese Leitungsbrüche sind im teils steilen Gelände nur mit grossem Aufwand zu beheben und verursachen jährliche Kosten, welche für die finanzschwache Gemeinde schwer zu tragen sind.

Darum hat sich der Gemeinderat in den letzten vier Jahren intensiv mit der Trinkwasserversorgung auseinander gesetzt. Dem Ingenieurbüro SRP in Brig wurde der Auftrag erteilt, den Zustand des Trinkwassernetzes zu überprüfen, damit die notwendige Sanierung geplant und umgesetzt werden kann. Gleichzeitig mit dieser Analyse hat man auch die Trinkwasservorkommen auf dem Gebiet der Gemeinde Mund aktualisiert sowie die hydroelektrische Nutzung des Trinkwassers überprüft.

#### Damit die Trinkwasserversorgung in Zukunft aufrecht erhalten werden kann, wurden verschiedene Massnahmen bereits umgesetzt:

- Die Quellschutzberichte wurden vom Geologen aktualisiert und sind zur Zeit beim Kanton zur Homologation.
- Die vier Reservoirs wurden im Verlauf des Jahres 2008 gereinigt und der nötige Unterhalt gemacht.
- Das Leitungskataster des ganzjährig bewohnten Gebietes ist erstellt und aktualisiert.
- Das Leitungskataster des Voralpengebietes wird 2009 erstellt.
- Die Qualitätssicherung wird von den beiden Brunnenmeistern in Zusammenarbeit mit dem Kantonslaboratorium gewährleistet.

Die Sanierung der Infrastrukturleitung im Dorf sieht die Erneuerung der Trinkwasserleitung, der Kanalisation, die Leitung für Oberflächenwasser, die Werkleitungen für Strom, Strassenbeleuchtung und Telekommunikation vor. Gesamthaft handelt es sich um eine Strassenlänge von 685 m.

#### Das Projekt wird in 2 Etappen realisiert.

Etappe 1: Kehr – Gemeindehaus

Etappe 2: Gemeindehaus – Zehntenstadel

Durch die Etappierung kann die Beeinträchtigung durch die Bauarbeiten minimiert und die Finanzierung kann auf zwei Jahre verteilt werden.

Das Projekt wurde an der Urversammlung vom 14. November 2008 vorgestellt und von dieser einstimmig angenommen.



#### Kostenschätzung

|                         |     |             |                       |                         |
|-------------------------|-----|-------------|-----------------------|-------------------------|
| Baumeisterarbeiten      | Fr. | 717'840.–   | Januar 2009           | Ausarbeitung Bauprojekt |
| Trinkwasserversorgung   | Fr. | 189'900.–   | Februar 2009          | Ausschreibung Arbeiten  |
| Strassenbeleuchtung     | Fr. | 56'540.–    | März 2009             | Vergabe der Arbeiten    |
| Unvorhergesehenes (10%) | Fr. | 96'428.–    | April bis August 2009 | Realisierung 1. Etappe  |
| Projekt und Bauleitung  | Fr. | 159'705.–   | Oktober 2009          | Abrechnung 1. Etappe    |
| Mehrwertsteuer          | Fr. | 159'106.–   | April bis August 2010 | Realisierung 2. Etappe  |
| Total Baukosten         | Fr. | 1'312'520.– | Oktober 2010          | Abrechnung 2. Etappe    |

#### Finanzierung 1. Etappe

|                          |     |           |
|--------------------------|-----|-----------|
| Baukosten 1. Etappe      | Fr. | 659'641.– |
| Subventionen Trinkwasser | Fr. | 30'000.–  |
| Beteiligung Kanton       | Fr. | 10'000.–  |
| Konto Gebühren           | Fr. | 219'641.– |
| Restfinanzierung Dritte  | Fr. | 400'000.– |

Restfinanzierung: IHG Kredit, Patenschaft – diverse Gesuche sind eingereicht worden.

## Umwelt und Energie

### Kehricht

#### Deponie Chritschuggo

Ende Jahr 2008 ist die Betriebsbewilligung für unsere Deponie Chritschuggo ausgelaufen. Die Gemeindeverwaltung hat schon im Herbst 2008 mit den Verantwortlichen von der Dienststelle für Umweltschutz Kontakt aufgenommen, um die Betriebsbewilligung für die nächsten Jahre wiederzuerlangen.

Die Gemeinde wird mit den kantonalen Stellen die Probleme in unserer homologierten Deponie erörtern, ein Konzept ausarbeiten, damit die Deponie unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben, weiterhin betrieben werden kann.

Die Inkraftsetzung der neuen Verordnung über die Abgabe zur Sanierung von Altlasten (VASA): Abgabepflicht für Inertstoffdeponien ab dem 1. Januar 2009 (der Bundesrat hat diese total revidierte Verordnung am 26. September 2008 beschlossen) sowie der am 22. Oktober 2008 vom Staatsrat genehmigte Kantonale Abfallbewirtschaftungsplan (KABP) werden auch für unsere Deponie diverse Änderungen bringen.

#### Änderungen werden in folgenden Bereichen eintreffen:

- Erfassen und definieren der abgelagerten Aushubmengen durch die Gemeinde.
- Zusätzliche Abgabepflicht von ca. Fr. 5.–/m<sup>3</sup> für Bauschutt, welcher in der Deponie gekippt wird. Diese Abgaben müssen dem Bund überwiesen werden. Unverschmutztes Aushubmaterial ist von dieser Abgabepflicht befreit.
- Trennung von Bauschutt vom sauberen Aushubmaterial. Durch die momentane Organisation und Art der Deponie (Hangdeponie) wird eine Annahme von Bauschutt fortan mit grosser Wahrscheinlichkeit nicht mehr möglich sein.

#### Ausrottungsprogramm der Virus-Krankheit Blauzunge der Rinder/Schafe/Ziegen

Die Blauzunge ist eine virale hochansteckende Krankheit, die vor allem Klautiere betrifft. Sie ist nicht auf den Menschen übertragbar.

Seit 2007 ist die Schweiz auch betroffen und der Kanton Wallis seit Januar 2008, wobei glücklicherweise bis jetzt nicht sehr stark.

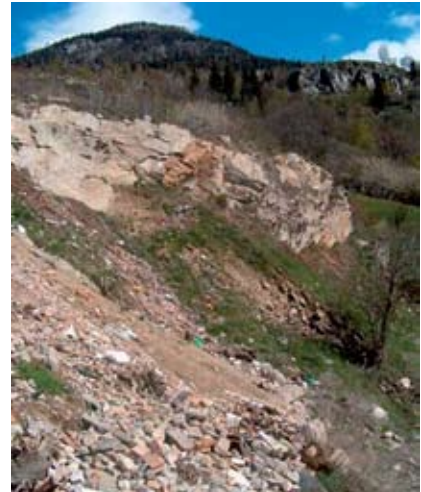
Diese Krankheit kann für Rinder und Schafe tödlich sein. Sie verursacht Lähmheit und Maulerosionen. Bis 30 % der kranken Tiere sterben.

Die Schweiz, wie auch Europa, hat entschlossen, gegen diese Krankheit zu kämpfen.

Die Ausrottung der Blauzunge basiert auf einer jährlichen Impfung. Die nächste Impfkampagne wird im Februar/März 2009 stattfinden und es werden alle Rinder, Schafe und Ziegen geimpft.

Der Erfolg einer solchen Kampagne hängt stark vom Einsatz aller betreffenden Personen (Viehzüchter, Tierärzte, Viehhändler, Alpvorstände etc.) ab.

Um den Erfolg dieses auf nationaler Ebene bedeutenden Ausrottungsprogramms nicht zu gefährden, ersuchen wir Sie um Ihre Mitarbeit, wie dies auch schon früher der Fall war.



## Registerharmonisierung

---

Die Registerharmonisierung hat zum Ziel, aus den bestehenden Registern – namentlich das Eidg. Gebäude- und Wohnregister (GWR) und das Register der Einwohnerkontrollen – die notwendigen Angaben für die Volkszählung 2010 herauszufiltern. Auf einen Fragebogen an die Bevölkerung wird demzufolge verzichtet werden.

Die Terminierung der Vorarbeiten für die Registerharmonisierung wurde vom Bundesamt für Statistik wie folgt festgesetzt:

- 1. Bereinigung der GWR durch die Gemeinden bis Ende 2008**
- 2. Zuteilung der Einwohner zu den Wohnungen des GWR bis Ende 2009**

Das Erfassen der Art und Grösse der Wohnungen sowie die Eigentumsverhältnisse ist nicht Bestandteil dieser Arbeit und wird in einem zweiten Schritt ausgeführt. Der Registerhalter hat in Zusammenarbeit mit der Verwaltung ein entsprechendes Dossier erarbeitet. In diesem Dossier gehen die Strassen, die Gebäude in der Bau- und Wohnzone, die Strassennamen, die Gebäudenummer, Parzellenangaben in Plan und Tabelle hervor.



## Einheitliche Bezeichnung der Flurnamen

In Zusammenarbeit mit dem Amt für Geomatik wurden die Flurnamen in der Gemeinde Mund erhoben. Diese Liste beinhaltet alle bisherigen oder neu orthographierten Ortsnamen, Flurnamen oder Geländennamen. Die einheitliche Bezeichnung soll ab sofort für alle Dokumente des Grundbuchs, für das Einwohnerkontrollprogramm, für jegliche Korrespondenz u.a.m. verwendet werden.

|                   |                 |                    |                  |                  |                  |
|-------------------|-----------------|--------------------|------------------|------------------|------------------|
| Äbi               | Brend           | Fogguhoru          | Inner Blattgrabo | Rossmatte        | Steischlaggrabo  |
| Äbihalta          | Brengji         | Fuggsegga          | Inner Matt       | Rot Bach         | Steiwasser       |
| Äbnet             | Brich           | Fura               | Inner Mattgrabo  | Rot Chumma       | Stigegga         |
| Äbuneggi          | Briedruchriz    | Furggbach          | Jielubodo        | Rotflüo          | Stiggrabo        |
| Ägerta            | Brischeru       | Furustadel         | Lägund Grat      | Rothoru          | Stiige           |
| Alpja             | Brischnerchumma | Füülegrächu        | Lamme            | Rottu            | Stiigwasser      |
| Alpjuhoru         | Bru             | Gärschthalte       | Lärchmatta       | Rüefsch Schiir   | Straale          |
| Alpuwald          | Brumatta        | Gärschthoru        | Lärchwald        | Rufi             | Straalhoru       |
| Alt Riti          | Brunntola       | Gassmatte          | Ledigschleif     | Saaga            | Sträichla        |
| Ammili            | Brunnu          | Gender             | Leemegge         | Sal              | Strichjini       |
| Arbifääsch        | Chalberstei     | Genderegge         | Leemegguwald     | Salgrabo         | Strick           |
| Baalimatta        | Chalchofuwald   | Genderflüo         | Leentschuggo     | Salstapfa        | Stüef            |
| Baaniguhüs        | Chännelbodo     | Genderhoru         | Lengacher        | Salwald          | Stupfhüs         |
| Bäch              | Chaschtler      | Giisleri           | Lengmatta        | Sandgrüeba       | Stüüde           |
| Bachtelhoru       | Cheer           | Gletta             | Licke            | Sättele          | Tähischinu       |
| Bachtla           | Chessilschine   | Grächbodi          | Lippa            | Schafwang        | Tannuschleif     |
| Bachtola          | Chiematte       | Gredetschgletscher | Loch             | Schalba          | Tannuschleifji   |
| Badgassa          | Chiestelli      | Gredetschhorli     | Lüterbrunno      | Schalbmatta      | Teiffu Schlüecht |
| Badneri           | Chilchwäg       | Gredetschjoch      | Mälche           | Scheenu Bärq     | Teila            |
| Bälerchrizji      | Chimatte        | Gredetschtal       | Mälchgrat        | Schibumatta      | Tomuhüs          |
| Bälgrat           | Chorbacher      | Gredetschwald      | Mangisch Matt    | Schiirli         | Tomustei         |
| Baltschiederlicka | Chrischtner     | Grie Stockji       | Mäslowwi         | Schilt           | Triffilti        |
| Bärgrüüs          | Chriz           | Grieni             | Mattschlüecht    | Schiltfurggi     | Trogmatta        |
| Bärfat            | Chrizwasser     | Grisighoru         | Mattwald         | Schilthoru       | Trullustei       |
| Bättchrizji       | Chrütbärq       | Grisiglicka        | Meinumatta       | Schöpfe          | Tschugge         |
| Bättflüo          | Chumma          | Groossa            | Millera          | Schleif          | Tungi            |
| Bawald            | Chummegga       | Grüebhoru          | Mirgga           | Schleifji        | Übergändu Stei   |
| Beeschu Wier      | Chummilti       | Grüebini           | Mittelwasser     | Schliechtuwald   | Unner Brichwäg   |
| Biel              | Chummutola      | Gstei              | Mittloscht Trejo | Schmidacher      | Unner Warbflie   |
| Bielkapälli       | Dichtuhüs       | Gsteikapälli       | Mundbach         | Schnierhoru      | Unnerbächhoru    |
| Bielmatta         | Dorf            | Guggerwase         | Mundchi          | Schöpfe          | Unnerbärqji      |
| Bifiga            | Dorfwasser      | Gumperwald         | Mundstei         | Schrääbachtla    | Unnuni           |
| Bigschäbi         | Drieschta       | Haaldi             | Nägerschflieji   | Schratt          | Üsser Matt       |
| Bildji            | Drieschtubodo   | Habersch Tee       | Näschthoru       | Schrattgi        | Üsser Mattgrabo  |
| Birch             | Egg             | Härd               | Nidru Matte      | Schrote          | Üsser Senntum    |
| Birgischwald      | Egga            | Haselstüüda        | Niwwa            | Schwarzbrunno    | Wägscheitu       |
| Blaasi            | Egge            | Heeji              | Niwwu Stadel     | Schwarzu Bärq    | Waldrich         |
| Blatt             | Eggini          | Hell               | Oberschta        | Schwenni         | Waltersch Acher  |
| Blatterwald       | Eichmatte       | Hitta              | Obru Efu         | Schwennibord     | Wang             |
| Blattgrabo        | Ellungi         | Hittuwald          | Pfaffigu Halta   | Seetola          | Warbflie         |
| Blattji           | Erl             | Hofacher           | Platzmatte       | Seewjini         | Warbfiewildi     |
| Blattjini         | Erlerwald       | Hofathoru          | Poli             | Siedundi Brunne  | Wase             |
| Blindtal          | Eschacher       | Hoflüo             | Pschissnu Grabo  | Site             | Waso             |
| Bobma             | Eschilgrabo     | Hofura             | Räämi            | Sitscha          | Wiischu Matta    |
| Bodo              | Ewigschmattu    | Holuneich          | Riebe            | Sitzflüo         | Wiissa           |
| Bonachra          | Fäld            | Honalpu            | Riggugrabo       | Spätmatt         | Wildi            |
| Böümgarto         | Färchu          | Honegga            | Riisi            | Spisse           | Wolfschbrunno    |
| Braachini         | Fellbodo        | Horumatte          | Rimplischbodo    | Stafelbachji     | Wurzgrabo        |
| Brahitzeri        | Finnubach       | Horumattewald      | Ritimatta        | Stafelbodo       | Ze Hegu          |
| Brand             | Finnublatte     | Hotee              | Ritiwäg          | Stafelstatt      | Ze Leeru         |
| Breitlöüb         | Finnuwäg        | Howang             | Ritze            | Stägini          | Zer Lengu Schiir |
| Breitlöübgrabo    | Fliejini        | Hüeb               | Rooruhüs         | Stägschleifgrabo | Zer Niwwu Schiir |
| Breitlöübhoru     | Flüoachra       | Hundschöpfe        | Roose            | Stapfji          | Zienschichinu    |
| Breitu Acher      | Flüokapälli     | Huppo              | Rossbodo         | Steinersch Brich |                  |

## Tourismus und Kultur

---

### Chännelmärt 2009

---

Zeitgleich mit der Munder Geisszeichnung wird am 26. September 2009 der 2. Chännelmärt durchgeführt. Die Stände werden auf dem Dorfplatz aufgestellt. Wer Interesse hat, an einem bunten Markttreiben beizutragen, sei es durch den Verkauf von Bastelarbeiten, Esswaren und Getränken oder durch Spiele, Darbietungen oder sogar durch Musikbeiträge, meldet sich bitte bis anfangs März bei Kathrin Schnydrig, Telefon 027 924 47 91.



### Schneeschuh-Erlebnis Brischeru 2009

---

Entdecken Sie unter fachkundiger Führung (Wanderleiter ASAM) den UNESCO-Trail Brischeru und die einzigartige Winterlandschaft. Erfahren Sie Wissenswertes über den Winterwald und die Wildtiere wie auch über den «Munder Safran». Sie erhalten auch die Möglichkeit, das schmucke Safranmuseum zu besuchen.

**Datum:** 7. März 2009

**Treffpunkt:** 9.40 Uhr Posthaltestelle Mund / Dorf

**Preis:** Fr. 65.– pro Person, Fr. 10.– für Schneeschuhmiete

Weitere Informationen werden Ihnen unter folgenden Telefonnummern erteilt:  
027 923 38 49 oder 076 525 38 49

Ab sofort können Sie sich Ihren Platz reservieren:  
Telefon 027 923 65 27 (nachmittags) oder [gemeinde@mund.ch](mailto:gemeinde@mund.ch)

Die Tour findet bei jeder Witterung statt.



## Agenda

### Februar

|     |            |   |
|-----|------------|---|
| 1.  | Sonntag    | DV OZIV Ried-Mörel  |
| 2.  | Montag     | Lichtmesse  |
| 3.  | Dienstag   | Blasiussegen  |
| 6.  | Freitag    | Samariterübung<br>GM Lagos Wurstzipfla Saas-Grund                       |
| 7.  | Samstag    | St. Agatha<br>SN Ausstellung Visp<br>Erlebnis Schneeschuhtail Brischeru |
| 13. | Freitag    | GM Lagos Drachenausbruch Naters   |
| 14. | Samstag    | GM Lagos Fasnachtseröffnung Visp  |
| 19. | Donnerstag | Fetter Donnerstag   |
| 21. | Samstag    | GM Lagos Mangepan Mörel   |
| 22. | Sonntag    | GM Lagos Grosser Umzug  |
| 25. | Mittwoch   | Aschermittwoch  |
| 28. | Samstag    | TPV Übungstag   |

### März

|     |            |   |
|-----|------------|---|
| 5.  | Donnerstag | FW Kommandanten-WK  |
| 6.  | Freitag    | FW Kommandanten-WK<br>MV Raiffeisenbank Belalp-Simplon in Mund                          |
| 7.  | Samstag    | FW Regionale Kaderübung<br>GV Herrgottsgrenadiere<br>Erlebnis Schneeschuhtail Brischeru |
| 8.  | Sonntag    | OWTPV DV in Brig-Glis   |
| 10. | Dienstag   | Beginn Nothelferkurs Samariterverein  |
| 13. | Freitag    | Samariterübung  |
| 14. | Samstag    | Widdermarkt in Visp   |
| 19. | Donnerstag | St. Josef   |
| 21. | Samstag    | FW Frühjahrsübung<br>GV Ziegenzuchtgenossenschaft                                       |
| 28. | Samstag    | TPV & MG Bryscheralp Vortragsübung  |
| 29. | Sonntag    | Jodlermesse in Mund   |

### April

|     |         |   |
|-----|---------|---|
| 3.  | Freitag | GV Raiffeisenbank Belalp-Simplon in Naters  |
| 4.  | Samstag | GV GM Lagos   |
| 5.  | Sonntag | Palmsonntag   |
| 10. | Freitag | Karfreitag  |
| 12. | Sonntag | Ostersonntag  |
| 17. | Freitag | Samariterübung  |
| 18. | Samstag | Bockmarkt in Naters   |
| 19. | Sonntag | Erstkommunion   |
| 25. | Samstag | MG Bryscheralp Jahreskonzert<br>Inspektionstagung für Militärtambourenanwärter / innen Visp |

Schliessung Gemeindekanzlei: 27. Juli bis 9. August 2009